

# Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Latinistik 60 LP  
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Z_AG_SK_01 - Altgriechisch I (Erstfach)</b>	<b>4</b>
105383 U - Altgriechisch I	4
<b>Z_AG_SK_02 - Altgriechisch II (Erstfach)</b>	<b>4</b>
105380 U - Altgriechisch II	4
<b>Z_LA_BA_01 - Lateinische Grammatik</b>	<b>5</b>
105363 U - Lateinische Grammatik I	5
105364 U - Lateinische Grammatik III	6
105368 U - Lateinische Grammatik II	7
<b>GRI_BA_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)</b>	<b>7</b>
105659 U - Griechische Kultur	8
<b>LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein</b>	<b>8</b>
105367 U - Repetitorium Latein	8
<b>LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein</b>	<b>8</b>
105666 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	8
<b>LAT_BA_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein</b>	<b>9</b>
105375 U - Martial	9
105647 S - Plinius: Briefe	10
105657 S - Ovid, Metamorphosen	10
<b>LAT_BA_005 - Basismodul Lektüre Latein</b>	<b>10</b>
105370 U - Caesar/ Cicero	10
105371 U - Vergil/ Ovid	11
<b>LAT_BA_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein</b>	<b>12</b>
105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.	12
<b>LAT_BA_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein</b>	<b>12</b>
105375 U - Martial	12
105646 S - Petron, coena Trimalchionis	13
105649 S - Prosa Latein	13
105660 S - Lateinische Inschriften	13
<b>LAT_BA_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein</b>	<b>14</b>
<b>LAT_BA_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)</b>	<b>14</b>
105664 KL - Kolloquium	14
<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>14</b>
<b>Glossar</b>	<b>15</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Z\_AG\_SK\_01 - Altgriechisch I (Erstfach)

### 105383 U - Altgriechisch I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	08.04.2024	Markus Altmeyer
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Markus Altmeyer

#### Kommentar

Der Kurs *Sprachkurs Griechisch I Basismodul* richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Kenntnisse des Altgriechischen besitzen. Wünschenswert wäre die Kenntnis des Alphabets. Über das Lehrbuch wird noch entschieden. Empfohlen wird die Anschaffung einer Grammatik (z.B. *Langenscheidts Kurzgrammatik Altgriechisch*).

Der Lernerfolg beruht auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenpensums.

Das Bestehen der Klausur berechtigt zur Teilnahme am Kurs *Sprachkurs Griechisch II – Aufbaumodul* im darauffolgenden Semester.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Leistungsnachweis:** Modul Z\_AG\_SK\_01: Modulprüfung möglich: Klausur (in der zweiten vorlesungsfreien Woche des Semesters) (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

#### Voraussetzung

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

#### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** Modul Z\_AG\_SK\_01: Modulprüfung möglich: Klausur (in der zweiten vorlesungsfreien Woche des Semesters) (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22531 - Griechisch I (benotet)

## Z\_AG\_SK\_02 - Altgriechisch II (Erstfach)

### 105380 U - Altgriechisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.20	08.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.23	10.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

#### Kommentar

#### Griechisch Aufbaumodul / Altgriechisch Propädeutikum II

Der Kurs setzt den Kurs Griechisch Basismodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum I des vorangegangenen Semesters unmittelbar fort. Nach Abschluß der Lehrbuchphase, d.h. der Erarbeitung der essentiellen Phänomene der griechischen Formenlehre und Syntax wird durch die Lektüre von ausgewählten Platon-Texten unmittelbar auf die Graecumsprüfung vorbereitet. Die Graecumsprüfung kann im Anschluß an den Kurs als staatliche Erweiterungsprüfung abgelegt werden. (Interessenten mögen sich bitte wg. der Terminplanung gleich zu Veranstaltungsbeginn an den Kursleiter wenden!)

**Voraussetzung**

bestandene Abschlusßklausur Griechisch Basismodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum I

**Literatur**

Die Platontexte werden den Teilnehmern im Verlauf des Semesters als PDF's zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweis**

90-minütige Abschlusßklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines mittelschwereren Platontextes **mit** Lexikon (zugleich Übungsklausur für die Graecumsklausur)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 22532 - Griechisch II (benotet)

**Z\_LA\_BA\_01 - Lateinische Grammatik**

**105363 U - Lateinische Grammatik I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Markus Altmeyer

**Kommentar**

Der Kurs richtet sich an Studierende der Lateinischen Philologie, die das Latinum bereits erworben haben.

Die Übung führt anhand von deutschen Einzelsätzen, die ins Lateinische übertragen werden, systematisch in die Kasuslehre ein. Die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, PC und Ablativus Absolutus) und die Anwendungsmöglichkeiten der nd-Formen werden besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Übersetzungen zur Korrektur einzureichen.

**Grundvoraussetzung für diesen Kurs sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse.**

**Materialien:** Die Übungssätze werden wöchentlich per E-Mail zugeschickt.

**Literatur:** Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett Verlag).

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Leistungsnachweis:** unbenotete Abschlussklausur (in der ersten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende)

### Voraussetzung

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Grundvoraussetzung für diesen Kurs sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse.**

### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** unbenotete Abschlussklausur (in der ersten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20211 - Grammatik I (unbenotet)

### 105364 U - Lateinische Grammatik III

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Markus Altmeyer

#### Kommentar

Die Veranstaltung setzt die Übung *Lateinische Grammatik II* des Sommersemesters fort. Es werden zusammenhängende deutsche Texte aus Caesar und Cicero ins Lateinische übersetzt.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Übersetzungen zur Korrektur einzureichen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, die Kenntnis der lateinischen Syntax weiter zu vertiefen.

**Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse; auch die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden.**

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 220: Modul 120 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Materialien:** Die Texte werden den Teilnehmern wöchentlich per E-Mail zugeschickt.

**Literatur:** Rubenbauer – Hofmann – Heine, *Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein*, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur (90 min Übersetzung ohne Lexikon D-L einer Passage aus Caesar oder Cicero)

### Voraussetzung

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 220: Modul 120 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse; auch die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden.**

### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur (90 min Übersetzung ohne Lexikon D-L einer Passage aus Caesar oder Cicero)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20213 - Grammatik III (benotet)

### 105368 U - Lateinische Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.23	10.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

#### Kommentar

Diese Veranstaltung setzt die Übung Grammatik I des vorangegangenen Semesters fort und dient der Einführung in die Syntax der lateinischen Nebensätze. Bezugsrahmen ist die Syntax des Klassischen Latein der Prosautoren Caesar und Cicero. Behandelt und eingeübt werden sowohl die konjunktivischen wie indikativischen Nebensätze, wobei die teilweise funktional äquivalenten Partizipial- und Gerundiv-Konstruktionen wiederholt werden.

#### Literatur

##### Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München<sup>10</sup> 1984

Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

**Materialien:** Die Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmern im Verlauf des Semesters als PDF's zur Verfügung gestellt.

### Leistungsnachweis

Abschlussklausur (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters)

#### Bemerkung

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik II sind gefestigte Kenntnisse der lateinischen Formenlehre, Syntax und Lexik.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20212 - Grammatik II (unbenotet)

### GRI\_BA\_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)

105659 U - Griechische Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
<b>Leistungsnachweis</b>							
Modulprüfung möglich: Klausur							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL	240911 - Griechische Kultur (benotet)						

LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein							
105367 U - Repetitorium Latein							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
<b>Kommentar</b>							
<p>In dieser Veranstaltung werden sowohl Cicero-Texte als auch Einzelsätze mittleren Schwierigkeitsgrades schriftlich übersetzt. Die Besprechung der Übersetzungen gibt Gelegenheit, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax zu wiederholen: z.B. Gerundium/Gerundivum, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Syntax der Nebensätze. Hierbei werden verschiedene Methoden der Texterschließung erprobt und eingeübt. Begleitend wird der Grundwortschatz (Klett) wiederholt, um die Kenntnis der Basis-Vokabeln zu sichern. (Nach Absprache haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen.)</p>							
<b>Literatur</b>							
<b>Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):</b>							
Rubenbauer-Hofmann-Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München <sup>10</sup> 1984							
Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)							
<b>Materialien:</b> Die Übungsätze und Übungstexte (Cicero) werden den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Abschlussklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines mittelschweren Cicero-Textes <b>ohne</b> Lexikon.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	240112 - Repetitorium (unbenotet)						

LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein							
105666 V - Lateinische Literaturgeschichte 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
<b>Leistungsnachweis</b>							
Klausur							



**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240211 - Lateinische Literatur I (unbenotet)

**LAT\_BA\_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein****105375 U - Martial**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

In dieser Übung werden ausgewählte Gedichte des Epigrammatikers und Satirikers Martial gelesen. Die Lektüre des 1. Buches der Epigramme (+ ausgewählte Epigramme aus anderen Büchern) bietet einen Überblick über die vielfältigen Themen und literarischen Formen des um 40 n. Chr. in Spanien geborenen M. Valerius Martialis: In Distichen, Elfsilblern und Hinkiamben zeichnet er ein Panorama großstädtischen Lebens: „Alle Stände, Berufe und Altersstufen, alle Laster, Schwächen und üblen Gewohnheiten, alle Tätigkeiten und Verhaltensweisen, insbesondere auf dem Felde der leiblichen und sinnlichen Genüsse“ (Fuhrmann) – kurz gesagt: *sex and crime*. Der Moralist und Satiriker Martial scheut vor expliziter Drastik nicht zurück. Zugleich setzt er sich mit seinen Vorgängern – insbesondere mit Catull – auseinander.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epigramms, in die Metrik von Distichon, Hinkiambus und Hendekasyllabus. Daneben wird der poetische Grundwortschatz vertieft.

**Literatur****Text:**

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1990

**Kommentar/Übersetzung:**

Howell, P.A., A Commentary on Book One of the Epigrams of Martial, London 1980

Marcus Valerius Martialis, Epigramme, Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von U. Walter, Paderborn 1996 (nützlicher Schulkommentar)

Martial, Epigramme, Lat./Dt. Ausgewählt, übers. und hrsg. von N. Holzberg, Stuttgart 2008

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, Ausw. und hrsg. von S. Flaucher, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte)

**Zur Einführung empfohlen:**

Holzberg, N., Martial und das antike Epigramm. Eine Einführung, Darmstadt <sup>2</sup> 2012
---

**Leistungsnachweis**

Abschlussklausur **ohne** Lexikon (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Bemerkung**

Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240312 - Dichtung (unbenotet)

105647 S - Plinius: Briefe							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	Markus Thomas Hörty
<b>Leistungsnachweis</b>							
Modulprüfung möglich							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	240311 - Prosa (unbenotet)						

105657 S - Ovid, Metamorphosen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Dr. Hannah Brandenburg
<b>Kommentar</b>							
<p>Kern der Veranstaltung ist die Lektüre (im lateinischen Original) von ausgewählten Abschnitten aus Ovids <i>Metamorphosen</i> und deren literaturwissenschaftliche Interpretation vor dem Hintergrund des Gesamtwerks. Dabei wird es auch um die Gattung, die historischen Zeitumstände, Ovids Gesamtwerk und seine Vorbilder in der griechischen und lateinischen Literatur gehen (griechische Vorbilder werden in zweisprachigen Ausgaben vergleichend herangezogen). Zudem werden die einschlägigen Hilfsmittel vorgestellt und ihre Nutzung eingeübt.</p> <p>Gerne können Sie sich vorab Gedanken machen, welche Passagen Sie gerne im Seminar lesen und besprechen möchten, und Ihre Vorschläge in der 1. Sitzung am 11. April 2024 einbringen.</p>							
<b>Literatur</b>							
verbindliche Textgrundlage: R. J. Tarrant (ed.), <i>P. Ovidi Nasonis Metamorphoses</i> , Oxford 2004.							
Gesamtkommentar: F. Bömer, <i>P. Ovidius Naso, Metamorphosen. Kommentar</i> , 7 Bde., Heidelberg 1969–1986. (Kommentare zu einzelnen Büchern und Sekundärliteratur folgt in der ersten Sitzung.)							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Hausarbeit, im Umfang von 15 Seiten, 3 LP							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	240312 - Dichtung (unbenotet)						

LAT_BA_005 - Basismodul Lektüre Latein							
105370 U - Caesar/ Cicero							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

### Kommentar

#### Lateinische Lektüre (Grundstudium): Caesar, *De bello civili* – Cicero, *Orationes Philippicae*

In dieser Veranstaltung werden zum einen Texte aus **Ciceros Reden gegen Antonius** gelesen, zum anderen ausgewählte Texte aus dem **Bellum civile Caesars**. Damit werden zwei dramatische Phasen der späten römischen Republik von zwei sehr unterschiedlichen Autoren aus unterschiedlicher Perspektive und mit sehr unterschiedlichen literarischen Mitteln reflektiert: Caesar gibt einen pseudo-historischen Bericht der Ereignisse des Bürgerkrieges zwischen ihm und Pompeius von Anfang 49 bis zum Tod des Pompeius Ende 48. Cicero kämpft nach dem Tod Caesars (44) mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mittel, dem Wort, gegen den Konsul Antonius, einen – in seinen Augen – Feind der freien Republik.

Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil der beiden klassischen Prosautoren auch dem Einüben der verschiedenen Methoden der Texterschließung. Ferner bietet diese Veranstaltung einen Einblick in die politischen Biographien Ciceros, Antonius' und Caesars, ferner in Zeit der Bürgerkriege.

Die Festigung des Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

### Literatur

Text/Kommentar:

Die Caesar- und Cicero-Texte werden den Teilnehmern zu Beginn des Semesters als PDF zur Verfügung gestellt.

### Leistungsnachweis

Abschlussklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 240411 - Lektüre Prosa (unbenotet)

105371 U - Vergil/ Ovid							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.4.20	08.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

### Kommentar

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der 1. Hälfte der *Aeneis* und den Büchern 1, 6 und 11 der *Metamorphosen* gelesen:

1.-6. Buch der *Aeneis*: Aeneas in Libyen – Bericht vom Untergang Trojas – Bericht von den Irrfahrten – Aeneas und Dido – Überfahrt nach Italien – Aeneas in der Unterwelt.

*Metamorphosen*: Apollo und Daphne – Latona und die lykischen Bauern – König Midas.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epos, in die Metrik des epischen Hexameters. Daneben wird der poetische Grundwortschatz erarbeitet. Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

### Literatur

**Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):**

Ovid, *Metamorphosen*, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

**Zur Einführung empfohlen:**

Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999

von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung Stuttgart 2003

Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

#### Leistungsnachweis

Abschlussklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 240412 - Lektüre Dichtung (unbenotet)

### LAT\_BA\_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein

#### 105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger
1	V	Di	08:00 - 10:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.07.2024	PD Dr. Christian Rollinger

#### Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch. Testat: 60 minütige Klausur.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

### LAT\_BA\_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein

#### 105375 U - Martial

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

#### Kommentar

In dieser Übung werden ausgewählte Gedichte des Epigrammatikers und Satirikers Martial gelesen. Die Lektüre des 1. Buches der Epigramme (+ ausgewählte Epigramme aus anderen Büchern) bietet einen Überblick über die vielfältigen Themen und literarischen Formen des um 40 n. Chr. in Spanien geborenen M. Valerius Martialis: In Distichen, Elfsilblern und Hinkiamben zeichnet er ein Panorama großstädtischen Lebens: „Alle Stände, Berufe und Altersstufen, alle Laster, Schwächen und üblen Gewohnheiten, alle Tätigkeiten und Verhaltensweisen, insbesondere auf dem Felde der leiblichen und sinnlichen Genüsse“ (Fuhmann) – kurz gesagt: *sex and crime*. Der Moralist und Satiriker Martial scheut vor expliziter Drastik nicht zurück. Zugleich setzt er sich mit seinen Vorgängern – insbesondere mit Catull – auseinander.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epigramms, in die Metrik von Distichon, Hinkiambus und Hendekasyllabus. Daneben wird der poetische Grundwortschatz vertieft.

#### Literatur

##### Text:

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1990

##### Kommentar/Übersetzung:

Howell, P.A., A Commentary on Book One of the Epigrams of Martial, London 1980

Marcus Valerius Martialis, Epigramme, Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von U. Walter, Paderborn 1996 (nützlicher Schulkommentar)

Martial, Epigramme, Lat./Dt. Ausgewählt, übers. und hrsg. von N. Holzberg, Stuttgart 2008

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, Ausw. und hrsg. von S. Flaucher, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte)

**Zur Einführung empfohlen:**

Holzberg, N., *Martial und das antike Epigramm. Eine Einführung*, Darmstadt <sup>2</sup> 2012

**Leistungsnachweis**

Abschlussklausur **ohne** Lexikon (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Bemerkung**

Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 241112 - Lektüre (unbenotet)

**105646 S - Petron, coena Trimalchionis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	PD Dr. Sara Chiarini

**Leistungsnachweis**

Modulprüfung möglich

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PL** 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

**105649 S - Prosa Latein**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

**Leistungsnachweis**

Modulprüfung möglich

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PL** 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

**105660 S - Lateinische Inschriften**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Dr. phil. Alexandra Forst

**Kommentar**

Epigraphische Zeugnisse sind besondere Dokumente. Im Unterschied zu den überlieferten literarischen Texten der Antike sind sie nicht durch vielfaches Abschreiben verändert worden, sondern stellen ein unverfälschtes Zeugnis der damaligen Kultur dar. Im Seminar wird es zunächst eine allgemeine Einführung in die lateinische Epigraphik geben. Hier ist auch ein Besuch der Arbeitsstelle Corpus Inscriptionum Latinarum (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) geplant. Anschließend werden repräsentative Inschriften der verschiedenen epigraphischen Gattungen gelesen und in ihren jeweiligen historischen Kontext eingeordnet.

<b>Literatur</b>	
M. G. Schmidt: Lateinische Epigraphik. Eine Einführung, Darmstadt <sup>3</sup> 2015; H. Freis: Historische Inschriften zur römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis Konstantin, Darmstadt 2017; K. Bartels: Roms sprechende Steine. Inschriften aus zwei Jahrtausenden, Darmstadt / Mainz <sup>4</sup> 2012	
<b>Leistungsnachweis</b>	
Klausur	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
PL	241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

**LAT\_BA\_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**LAT\_BA\_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)**

 105664 KL - Kolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	N.N.	10.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL	241401 - Kolloquium (unbenotet)						

## Fakultative Lehrveranstaltungen

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.3.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

